

## K8 6. Arbeitsfähige Verwaltung und Digitalisierung

Gremium: Kreisvorstand KV Stuttgart

Beschlussdatum: 18.01.2024

### Text

#### 1 6.1 Eine leistungsstarke Stadtverwaltung

2 Die Stadtverwaltung dient den Bürger\*innen. Damit wir die  
3 Transformationsprozesse bewältigen können, brauchen wir eine gut aufgestellte  
4 Stadtverwaltung mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden bei der  
5 Stadtplanung, dem Erhalt und Ausbau unserer Infrastruktur, in unseren Kitas, in  
6 der Altenpflege und beim Bürgerservice von der Ausländerbehörde, über die  
7 Bürgerbüros bis zur KfZ-Zulassungsstelle. Auch die Umsetzung von konsequentem  
8 Klimaschutz, Energiewende, Verkehrswende stellen uns in den kommenden Jahren vor  
9 großen Herausforderungen. Unsere wichtigsten Aufgaben in den nächsten Jahren  
10 sind der Ausbau von Maßnahmen zur Personalgewinnung und Personalbindung sowie  
11 Investitionen in Aus- und Fortbildung.

- 12 • Wir wollen die Attraktivität der Stadt Stuttgart als Arbeitgeberin  
13 steigern und deshalb die Aktivitäten im Rekrutierungs- und  
14 Personalmanagement weiter fördern.
- 15 • Bewerbungsprozesse müsse optimiert und so zukunftsfähig gemacht werden,  
16 damit die Stadt auch für Abfallwirtschaft, Straßenreinigung,  
17 Verkehrsüberwachung oder den Bäderbetrieb genug Leute hat.
- 18 • Bürgerservice, Beratung und Information wollen wir weiter dezentral und  
19 niederschwellig in den Stadtbezirken anbieten.
- 20 • In der Verwaltung müssen die Strukturen verbessert und es muss  
21 ämterübergreifend enger zusammengearbeitet werden.

#### 22 6.2. Digitalisierung

23 Digitaler werden. Persönlich bleiben.

24 Wir wollen das Tempo bei der Digitalisierung deutlich erhöhen. Das betrifft  
25 Ausbau, nachhaltige Instandhaltung und Sicherung unserer digitalen Infrastruktur

26 genauso wie den digitalen Umbau der Stadtverwaltung, damit der Gang zum  
27 Bürgerbüro in Zukunft von zu Hause erledigt werden kann.

- 28 • Alle Anliegen der Bürger\*innen sollen generell online behandelt werden  
29 können: von der Authentifizierung über die Antragstellung bis zum  
30 Bescheid.
- 31 • Menschen können per Videocall oder Chat von zu Hause aus die kommunalen  
32 Services in Anspruch nehmen oder persönlich Kontakt zur Stadtverwaltung  
33 aufnehmen.
- 34 • Online-Terminvergaben müssen für alle Ämter zur Verfügung stehen.
- 35 • Dokumente und Bescheide sollen in Abholstationen rund um die Uhr  
36 zugänglich sein oder bequem und sicher nach Hause zugestellt werden.
- 37 • Städtische Angestellte sollen gezielten Zugang zu umfangreichen  
38 Fortbildungen erhalten.

39 Eine digitale Verwaltung entlastet unsere städtischen Mitarbeiter\*innen und  
40 bietet gleichzeitig einen echten Mehrwert für die Bürger\*innen.

41 Digitalisierung muss den Menschen dienen

42 In unserer Stadt entstehen an den verschiedensten Stellen wertvolle Daten: in  
43 der Stuttgarter Digitalwirtschaft, seinen Universitäten und Hochschulen und in  
44 zivilgesellschaftlichen Initiativen. Im Rahmen unserer Open Data Strategie  
45 wollen wir diese Daten strukturiert und transparent für die Gesellschaft nutzbar  
46 machen.

- 47 • Die Stadtverwaltung stellt alle Daten, die keinem persönlichen,  
48 verwaltungstechnischen oder geschäftlichen Schutz unterliegen, in  
49 maschinenlesbarer Form unter Open-Data-Lizenzen offen zur Verfügung.
- 50 • Wir unterstützen das Ehrenamt im digitalen Bereich und seine Vernetzung  
51 für den Aufbau einer Stuttgarter Datencommunity, die Stuttgarter Daten  
52 erhebt, teilt und zum Wohle der Stadt verarbeitet.
- 53 • Informationen aus den Stadtbezirken sollen auf den Plattformen der Stadt  
54 allen Bürger\*innen digital zugänglich gemacht werden. Das gibt auch  
55 Vereinen und ehrenamtlichen Initiativen die Möglichkeit, Informationen zu  
56 teilen und Aktivitäten in ihren Bezirken zu bewerben.
- 57 • Nach dem Grundsatz »public money, public code« unterstützen wir Open  
58 Source Software und deren Einsatz. Bei der Beschaffung von Software soll  
59 immer aktiv nach Open Source Alternativen gesucht werden, um die  
60 Abhängigkeit von Softwareherstellern zu verringern und um die  
61 Informationssicherheit zu erhöhen.